



Sachanalyse

Für *Thanksgiving Day* findet sich in manchen Wörterbüchern die Übersetzung „Erntedankfest“. Dieses deutsche Wort wird jedoch dem englischen Begriff nicht gerecht, denn es ist mit anderen Konnotationen verbunden, die mit dem komplexen historisch-gesellschaftlichen Hintergrund von Thanksgiving Day nur wenig gemein haben. In den USA bedeutet *Thanksgiving* nicht nur den Rückblick auf eine erfolgreiche Ernte und den damit verbundenen Dank an Gott, sondern auch die Erinnerung an die religiösen Wurzeln des Landes und die Anfänge der Besiedlung Nordamerikas.

Ein Mystery zu diesem Thema kann allerdings die komplexen historischen Ereignisse und Entwicklungen nur vereinfacht darstellen, obgleich es natürlich eine differenziertere Sicht ermöglicht als ein Lehrbuchtext zu diesem Thema. Wird in den Englischlehrwerken die Reise der Puritaner*innen auf der *Mayflower* häufig als Flucht vor „religious persecution“ geschildert, so bleiben die Gründe für den religiösen Zwist dabei unklar. Die Puritaner*innen grenzten sich zunehmend von der Church of England ab, da diese ihrer Meinung nach die „Reinigung“ von den katholischen Relikten nicht konsequent genug betrieb und auch in ihrer hierarchischen Gliederung und Tendenz zur Verweltlichung den Vorstellungen der Puritaner*innen von einer „reinen“ religiösen Gemeinschaft widersprach. Auch wird die Fahrt der *Mayflower* häufig zu einfach als eine direkte Reise nach Amerika dargestellt. In Wirklichkeit musste die *Mayflower* mehrmals umkehren, weil das Begleitschiff leckte und schließlich aufgegeben werden musste. Da ein Teil der Reisenden des Begleitschiffs dann an Bord der *Mayflower* die Überfahrt fortsetzte, führte dies zu sehr bedrängten Verhältnissen und zur Ausbreitung von Krankheiten auf dem Schiff. Zudem muss erwähnt werden, dass die Puritaner*innen zu diesem Zeitpunkt bereits seit einigen Jahren in den Niederlanden sesshaft waren und diese erst dann verließen, als sie aufgrund der Änderung politischer Verhältnisse erneut Repressionen befürchten mussten. Auch waren die Versuche der *pilgrim fathers*, an der Ostküste Nordamerikas Fuß zu fassen, anfangs von gewalttätigen Auseinandersetzungen mit den Ureinwohner*innen gekennzeichnet und erst nach mehreren Ansätzen erfolgreich.

Neben diesem differenzierteren Bild der Historie sollen die Schüler*innen aber auch die Bedeutung des Thanksgiving Day für das amerikanische Familienleben verstehen und Einblick in eine Auswahl der Rituale und Traditionen erhalten, die für die meisten Amerikaner*innen ein selbstverständlicher Teil dieses Tages sind, vom Fernseherlebnis des *Turkey Pardon* durch den*die amerikanische*n Präsidenten*Präsidentin bis hin zum *breaking of the wishbone*, das zum Truthahnessen dazugehört wie der *pumpkin pie*.



Ideen für die Einbettung in den unterrichtlichen Kontext

Das Mystery eignet sich für den Einsatz in Jahrgangsstufe 7 und soll den Schüler*innen einen facettenreicheren und tieferen Einblick in das Thema ermöglichen, als dies durch das Lehrbuch erfolgen kann. Es bietet sich daher als Ergänzung zur Lehrbucharbeit oder als Ersatz eines Lehrbuchtextes zu diesem Thema an. Anhand der Basiskärtchen erarbeiten die Schüler*innen die Chronologie der Ereignisse, die zum ersten Thanksgiving Day hinführten, und in einem zweiten Themenkomplex die mit dem Tag verbundenen Traditionen. Dabei sollten sie zwischen den Auswirkungen auf das öffentliche Leben (*Turkey Pardon*, *Thanksgiving Parade*, Schließung der Schulen etc.) und den Traditionen innerhalb der Familie unterscheiden.

Die Einstiegsgeschichte konfrontiert den deutschen Schüler Florian mit der Bedeutung des Truthahnbratens für seine amerikanische Gastfamilie am Thanksgiving Day. Seine Unwissenheit motiviert die Leitfrage, deren Beantwortung sowohl das Wissen über den Truthahn als „Zentrum“ der Thanksgiving-Rituale erfordert als auch die Informationen über diesen Tag als historisch-gesellschaftliches Ereignis.

Der anspruchsvolle Teil dieses Mysteries ist das Erkennen verschiedener Subthemen mit der entsprechenden Strukturierung der Kärtchen. Die Diskussion verschiedener Strukturierungsmöglichkeiten kann und sollte in der siebten Jahrgangsstufe in der Fremdsprache erfolgen. Es ist daher ratsam, in jeder Gruppe einen *language manager* zu wählen oder zu ernennen, der das Beibehalten der Fremdsprache einfordert und auch für das Nachschlagen von Wörtern bei Wortschatzlücken zuständig ist. Die Wahl der Subthemen und die Zuordnung der Kärtchen müssen bei der abschließenden Posterpräsentation begründet werden.

Die Erweiterungskärtchen für leistungsstärkere Gruppen sollen den Schüler*innen zeigen, dass die Sicht auch eines scheinbar unpolitischen und „harmlosen“ Festtages abhängig von den historischen Erfahrungen ganz unterschiedlich ausfallen kann. Deshalb thematisieren diese Kärtchen die kritische Bewertung dieses Tages durch die *Native Americans*. Andere Erweiterungskärtchen zeigen die internationale Vielfalt und lokale Abwandlung solcher Traditionen (z. B. Thanksgiving in Kanada und Liberia) auf.



Follow-up activities

Activity 1:

Quizz: Die Schüler*innen erarbeiten in Gruppen Fragen zu jeweils einem Teilbereich, z. B.

- The first Thanksgiving
- The Puritans in England
- The Mayflower
- Thanksgiving Day in an American family
- Thanksgiving on TV
- Thanksgiving Day in other countries

Jede Gruppe erhält mehrere Zettel, auf die sie jeweils eine Frage zu ihrem Teilbereich schreibt. Diese haben unterschiedliche Farben, damit erkennbar ist, welche Zettel von welcher Gruppe beschriftet wurden. Auf der Rückseite werden diese innerhalb jeder Gruppe mit einer Nummer versehen. Dann werden alle Zettel so an der Tafel befestigt, dass nur die Nummern sichtbar sind. Bei der Durchführung des Quizz wählt jeweils eine Gruppe einen Zettel der anderen Gruppen durch Nennen von Farbe und Zahl. Der Zettel wird umgedreht und die Gruppe muss nach spätestens fünf Sekunden die Frage beantworten. Dann ist die nächste Gruppe an der Reihe.

Activity 2:

Role play: Die Schüler*innen bilden Kleingruppen und wählen eine der folgenden Situationen für ein kurzes Rollenspiel aus:

- The Puritans discuss whether they should leave England or not.
- After four weeks on the Mayflower: What do the Pilgrims complain about?
- The Pilgrims discuss how to organize the first Thanksgiving.
- Thanksgiving Day in an American family: Two children discuss with their parents what to do on Thanksgiving Day.
- The American president wants to eat the turkey instead of pardoning it. His children protest and want to save the turkey.

Activity 3:

Rezepte finden: Da Essen eine zentrale Rolle am Thanksgiving Day spielt, können sich interessierte Schüler*innen im Internet auf die Suche nach einem Rezept für pumpkin pie oder apple pie machen. Die Schüler*innen stellen ihr Rezept in der Klasse vor (und vielleicht auch eine kleine Kostprobe des zu Hause – evtl. mit elterlicher Hilfe – hergestellten Produkts).



“Oh God, I forgot the turkey!”

Florian Teichmann has been with his American host family (*Gastfamilie*) for seven days now and he likes all of them, especially Dave and Susan, the two children in the Duncan family. Today seems to be a special day: There is no school (although it's not a weekend), everybody seems to be a bit excited, and Mrs Duncan has been very busy in the kitchen all day.

Now it's late afternoon. Mrs Duncan comes into the living-room and sits down for a cup of coffee. The children are trying to get Freddy the cat to stand up because they want to post funny animal photos. “Did you forget to turn on the oven, dear?” Mr Duncan says after a while looking up from his golf magazine. “Normally I can smell the delicious roast turkey at this hour.” – “Oh God!” Mrs Duncan shouts and jumps up from her chair. “This is terrible! I did forget to turn it on! This is a disaster!” Florian looks at Dave and Susan in surprise. “Why is this a disaster? We can also eat spaghetti or tortilla, that doesn't take a long time to prepare. And we can have the turkey tomorrow ...” – “What? Eat the turkey tomorrow? We must have the turkey today! Today is ...” But Dave's father stops him and says: “Stop shouting, Dave! Florian certainly knows what's so special about today.”

Why is the turkey so important for dinner that day, and why is that day so important for the Duncan family?

What to do:

1. Read out all the cards aloud.
2. Then divide the cards into groups. Which cards describe the same aspect? Try to find a heading (*Überschrift*) for this aspect.
3. Try to find out which events came first, and which made the other events happen. Arrange the cards in the order you have chosen.
4. Glue (*kleben*) the cards onto a poster, add the subtitles and use symbols (e.g. →) to show the relationships between the cards or groups of cards.
5. Write your answer on the worksheet.



Thanksgiving is one of the most important holidays in the U.S., and along with Christmas it is the most important family day for many Americans. It is celebrated (*feiern*) on the fourth Thursday of November.

Originally Thanksgiving was a day of giving thanks for the harvest (*Ernte*) of the year before, and it was a religious holiday. Now Thanksgiving is a national holiday in the U.S. with many traditions and a famous parade in New York City.

Thanksgiving began with the Protestant Reformation and the Puritans, an English Protestant group in the 16th and 17th century. They wanted to “purify” (= to clean) the Church of England because they thought there were too many Catholic practices left in the Church of England.

The Puritans did not like the large number of religious holidays the Catholics had (there were 95 church holidays a year!). The Church of England had kept many of them, and so the Puritans tried to stop celebrating them and instead have days of fasting (*Fasttage*) and days of Thanksgiving.

The “Pilgrims” or “Pilgrim Fathers”, who left England and went to America, were a radical group within the Puritans. They thought that the Church of England was too corrupt and could not be reformed.

So the Pilgrims did not go to church in the Church of England. Their pastors held their own services (*Gottesdienste*). But soon it became too dangerous to hold these services, as they were forbidden (*verboten*) by the Church of England.

In 1608, after many of the Pilgrims had been thrown into prison (*Gefängnis*), a group of Pilgrims hired (*anheuern*) a ship to take them to Holland. Holland was a Protestant country, and they thought it was safe to live there.

After a few years life became difficult in Holland, too. The new King of England, James I, formed an alliance with Holland. The Pilgrims were afraid of losing their religious freedom again and decided to leave Holland and go to America.

On September 16, 1620, 46 Pilgrims went on board a ship called the Mayflower and left for America. As there were in total 140 people on the ship, it was terribly full. Many people were sick all the time.

The Pilgrims first landed on November 11, 1620, at a place which is now called Provincetown, Massachusetts. They wanted to sail to the south, but couldn’t because of stormy weather. So they decided to spend the winter on the Mayflower. During that winter half of the Pilgrims died.